

Einbauanleitung elektrische Benzinpumpe

Vorwort:

Nachdem die originale Benzinpumpe für den Bedford nicht mehr lieferbar war musste eine Lösung her. Ein nachbauen lassen der original Pumpe kam aus Kostengründen nicht in Frage, wir hätten da, je nach Menge bei ca. 200 bis 400 Euro pro Stück gelegen.

Somit habe ich mich für eine elektrische Lösung entschieden, und einen qualitativ hochwertigen Hersteller gesucht und gefunden.

Vorteile der Pumpe:

Sie baut genau denselben Druck auf wie die alte Mechanische und passt die Fördermenge automatisch an, so das zusätzlich ein Rücklauf und Druckregler eingebaut werden muss.

Es gibt keine mechanische Verbindung mehr zum Motorinneren so dass an der Pumpe kein Öl mehr austreten kann.

Die Pumpe wird nicht einfach über die Zündung eingeschaltet, sondern über ein Sicherheitsrelais, so dass bei einem Unfall die Pumpe abschaltet und nicht den ganzen Tank leer pumpt, was die Brandgefahr erheblich mindert.

Somit haben sie nun eine komplette Einheit mit Halter und allem was dazugehört.

Vorbereitung:

Masseband der Batterie abklemmen!!

Folgende Werkzeuge werden benötigt:

13mm Maulschlüssel, 11mm Steckschlüssel, Seitenschneider, Kombizange, Schlitzschraubendreher

Lieferumfang

1. Pumpeneinheit mit Sicherheitsrelais, Kabeln, Schläuchen und Filter
2. Zwei Zolleschrauben mit Kupferringen
3. Zwei Schlauchschellen
4. Eine Papierdichtung
5. Zwei Abzweigstecker
6. Zwei Anschraubfahnen
7. Ein Abzweigverbinder
8. Drei Anschraubblaschen
9. Acht Kabelbinder.

Zeitaufwand je nach Geschicklichkeit ca. 1 Stunde

Auszuführende Arbeiten:

1. Den Benzinschlauch zwischen Vergaser und Pumpe entfernen, wird nicht mehr gebraucht.
2. Den Benzinschlauch zur Pumpe mittels Seitenschneider abschneiden, austretenden Restmengen Benzin auffangen, der Tank läuft nicht leer!
3. Die alte Benzinpumpe mittels 13 mm Maulschlüssel abschrauben und alle Dichtungsreste mittels Schaber o.ä. entfernen. Pumpe und Schrauben entsorgen.
4. Die beiden mitgelieferten Schrauben, die beiden Kupferringe und die Papierdichtung aus der Beipacktüte nehmen.

5. Die neue Pumpeneinheit so halten das der schwarze Schlauch nach oben zeigt, Die Schrauben mit den Kupferringen durch die Montagelöcher stecken, die Papierdichtung dahinter auf die Schrauben stecken, die lange Seite nach unten, und dann die ganze Einheit anschrauben und die Schrauben handfest anziehen. Sie können die Dichtung auch vorher mit etwas Fett auf das Gehäuse kleben.
6. Jetzt den schwarzen Schlauch von dem Filter abziehen, aufpassen dass kein Schmutz in den Schlauch kommt, dann oben passend kürzen und mit mitgelieferter Schelle am Vergaser befestigen.
7. Nun den alten Schlauch zu Benzinpumpe passend schneiden, auf den Filter stecken und mit Schelle befestigen.
8. Das orange Kabel an der Klemme 50 des Anlasser anschließen, bei einer Steckverbindung den mitgelieferten Abzweigverbinder verwenden, bei einer Schraubverbindung die Anschraubfahne. Den Filter und das Kabel zum Anlasser kann man schön am Peilstabrohr mit Kabelbänder befestigen.
9. Das violette Kabel an der Klemme 15 der Zündspule, in der Regel beim Bedford das weiße Kabel. Bei einer Steckverbindung den mitgelieferten Abzweigverbinder verwenden, bei einer Schraubverbindung die Anschraubfahne.
10. Das schwarze Kabel vorne unten am Motor zur Seite der Lichtmaschine verlegen, wenn keine Möglichkeiten zum Befestigen vorhanden sind, einzelne Schrauben der Ölwanne rausdrehen und die mitgelieferten Lochblechstreifen anschrauben, dann das Kabel mittels Kabelbinder fixieren, so dass es nicht mit der Riemenscheibe in Kontakt kommen kann und nicht beschädigt wird.
11. Das Kabel passend auf Länge schneiden so dass es mit dem blauen Abzweigquetschverbinder an dem dünnen Kabel, Klemme D+ angeschlossen werden kann.
12. Bei allen Kabeln und Schläuchen darauf achten das sie nicht durchscheuern oder beschädigt werden können, eventuell noch mit Kabelbinder befestigen.
13. Masseband der Batterie wieder anklemmen und Fahrzeug starten.

Darauf achten das nach kurzer Laufzeit in dem Stück Klarsichtschlauch vor der Pumpe keine Luftblasen mehr befinden, wenn immer wieder kleine Blasen auftauchen, die Leitung zwischen Tank und Filter auf Dichtigkeit prüfen.

Auch bei jedem Ölwechsel auf Schmutz im Filter achten, die alten Tanks rosten gerne mal und somit kann der Filter schnell verstopfen, den Filter dann unbedingt ersetzen, niemals ohne Filter laufen lassen, es könnte zur Zerstörung der Pumpe, und zur Verschmutzung des Vergasers kommen.